

schild. Getragen wird dasselbe an einem breiten orangefarbenen Bande mit schmaler silberner Einfassung, und zwar von den Großkreuzen über der rechten Schulter und von den Commandeurs am Halse. Außerdem wird 2. ein silberner Stern mit acht Strahlen auf der linken Brust getragen, auf dem sich ganz dasselbe Kreuz befindet, nur mit dem Unterschied, daß das Mittelschild mit der Devise orangefarbenen Grund hat.

Militairischer Karl-Friedrich-Berdienst-Orden.

Wie schon sein Name besagt, ist dieser Orden zur Belohnung militairischer Verdienste vom Großherzog Karl Friedrich gegründet worden, und zwar geschah dies am 4. April 1807, aber nicht etwa für gewöhnliche tapfere und muthvolle Thaten, sondern nur für solche, „die ein Officier entweder ohne Verantwortung hätte unterlassen können, oder für solche, die mit außerordentlicher Klugheit, Muth und Entschlossenheit zur besondern Ehre und Vortheil der betreffenden Truppenabtheilung ausgeführt worden sind“ — wie dies die Ordensstatuten in §. 8 ausdrücklich besagen. Jedoch verleiht nach §. 16 derselben ausnahmsweise auch 25jährige Dienstzeit Berechtigung zur Aufnahme in den Orden. Derselbe besteht übrigens aus drei Classen: Großkreuzen (wozu nur Generale berechtigt sind) Commandeurs und Rittern. Die Anzahl seiner Mitglieder ist unbeschränkt. Der Großherzog ist Ordensmeister und hat das Recht, denselben auch ohne Zuratheziehung des Ordens-Capitels zu verleihen, welches letztere am 20. November jeden Jahres seine ordentliche Sitzung hält, worin die Ansprüche der Bewerber geprüft werden. Den Vorsitz darin führt der Großherzog, oder im Verhinderungsfalle an dessen Stelle das älteste Großkreuz. Die Anciennetät wird vom Tage der belohnten That an gerechnet; bei wegen 25jähriger, treuer Dienstzeit aufgenommenen Mitgliedern aber ist der Tag der Aufnahme maßgebend. Diese Bestimmungen haben bei diesem Orden deshalb besondere Wichtigkeit, weil die 2 ältesten Großkreuze, so wie die 3 ältesten Commandeure und Ritter jeder eine Pension von resp. 400, 200 und 100 Gulden beziehen. Der Erbgroßherzog ist der Kanzler des Ordens, der außerdem noch einen Secretair-Schatzmeister besitzt, an den bei der Aufnahme als Taxen zu zahlen haben: ein Großkreuz 20, ein Commandeur 10 und ein Ritter 5 Ducaten.

Die Insignien des Ordens bestehen 1. in dem auf Tafel I. Nr. 4 abgebildeten Kreuze, das nach den drei verschiedenen Classen des Ordens in der Größe verschieden ist und an einem der Länge nach dreifach gestreiften, in der